Monte di Foscagno (2927 m)

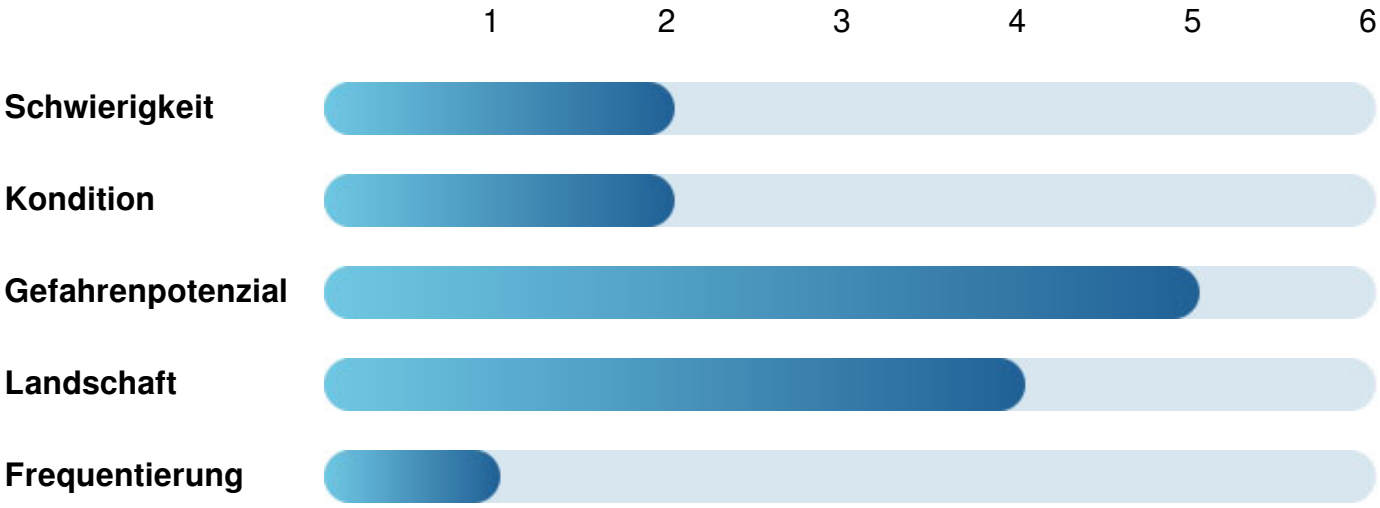
Skitour | Livigno Alpen

650 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Wer Einsamkeit sucht, der findet sie in Livigno gleich neben dem Skigebiet. Das gilt selbst für leicht erreichbare Gipfel wie den Monte di Foscagno, der neben einer umfassenden Rundumsicht auch mit Abfahrtsmöglichkeiten in alle Himmelsrichtungen punktet. Eine kurzweilige Tour, die man wie überall in Livigno leicht ausbauen kann zu einem tagesfüllenden Unternehmen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Durch das Inntal nach Zernez, weiter Richtung Ofenpass, bis rechts der einspurige Munt La Schera-Tunnel abzweigt (durchgehend geöffnet, alternierender Einbahnverkehr, Tickets am besten online kaufen unter www.ekwstrom.ch/tunnel-livigno). Durch diesen nach Livigno und über den Passo d'Eira zum Passo di Foscagno (2291 m).
Navi-Adresse: I-23038 Livigno SO, SS301 / 102, Passo Foscagno.

Ausgangspunkt: Passo Foscagno (2291 m), Bushaltestelle (Fahrplan unter www.busperego.com)

Route: 1. Von der Passhöhe an den Sendemasten vorbei zur breiten Nordostflanke des Monte di Foscagno. Richtung Südwest direkt über die stark kupierten Hänge aufwärts. Dabei wechseln sich kurze Steilstufen mit flacheren Passagen ab, bis man schließlich den Gipfelkamm und den höchsten Punkt erreicht.
2. Falls die Hänge zu stark eingeweht sind, dann hält man sich bei der Passhöhe weiter Richtung Nordwest, bis man über sanftere Hänge Richtung Monte Castelletto (2556 m) aufsteigen kann. Noch vor Erreichen des Rückens hält man sich Richtung Süd, um einen Sattel zwischen P. 2826 und P.2878 zu erreichen. Weiter entlang des Rückens auf den Gratkamm und flach zum Gipfel.

Anfahrt: 1. Wie Aufstieg.
2. Vom Gipfelkamm sehr steil in die Westflanke und durch eine Mulde Richtung Südwest. Auf rund 2650 Meter Höhe entweder weiter ins Val della Foppa, das direkt hinunter führt ins Vallacciatal oder man quert Richtung Nordwest und fährt dort beliebig über die Nordwesthänge ins Vallacciatal ab. Durch den flachen Talboden zur Straße Bormio – Livigno, die man bei der Brücke „Ponte del Rez" (2023 m) erreicht. Entweder zu Fuß nach Trepalle, mit dem Lift ins Skigebiet Mottolino und auf der Piste nach Livigno oder man geht zur Bushaltestelle Trepalle – Da Lorenzo (hinter der Lawinengalerie, es führt eine Straße seitlich vorbei) und wartet dort auf den Linienbus, der einen zurück nach Livigno bringt. Alternativ auch mit dem Taxi (z.B. www.livignotaxi.it/en).
3. Wer die Aufstiegsroute 2 gewählt hat, der kann auch vom Sattel zwischen P. 2826 und P.2878 steil in die Nordwesthänge einfahren.

Alternative: Tipp: Fortsetzung der Tour mit sonnigem Anstieg aus dem Vallacciatal über breite Hänge in einen Sattel (2693 m) zwischen Monte delle Mine und Monte delle Neve (555 Hm, 1.30 Std.). Abfahrt Richtung Nordwest zur kleinen, direkt am Waldrand gelegenen Hütte Baita della Blesa. Nach ein paar Metern im Wald erreicht man eine künstlich angelegte Schneise, auf der man gut den Waldgürtel

© Tourentipp.com 2026

durchfahren kann. Im Talboden entlang des Wanderwegs zur Straße und zur nächsten Bushaltestelle.

Charakter: Kurzweilige, technisch eher unschwierige Skitour, bei der sich mäßig steile Abschnitte (unter 30°) mit steilen Passagen (30-35°) abwechseln. Bei der Abfahrtsvariante (2) ist die Einfahrt sehr steil (35° bis 40°).

Lawinengefahr: Sehr große Schneebrettgefahr in den diversen Mulden des Aufstiegs.

Exposition: Aufstieg: Nordost, ansonsten je nach Variante: Südost, West, Südwest, Nordwest, Nord

Aufstiegszeit: 2 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 650 Höhenmeter (Abfahrt 880 Hm); Distanz: 6,7 km, davon 2 km Aufstieg

Jahreszeit: Januar bis Anfang Mai

Stützpunkt: -

Karte: Landeskarte der Schweiz, Blatt 1258/La Stretta, 1:25.000.
Erhältlich in unserem Karten-Shop-Schweiz.

Autor: Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026